

(44) L 9 - 2274

Budapest, den 15.1.66

MTA FIL. INT.

Verehrter Herr Brinkmann ! Lukács Arch.

Soeben erhalte ich von Dr. Benseker Ihren Brief. Auf die darin gestellten Fragen kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

1. Ich habe an den Universitäten Budapest und Berlin studiert.
2. Ich habe in Budapest 1909 promoviert mit der Dissertation "Über die Form des Dramas" /erstes Kapitel meines Buches "Entwicklungsgeschichte des modernen Dramas", bis jetzt nur in ungarischer Sprache erschienen/.
3. Ich habe Lask 1912 in Heidelberg kennengelernt. Ich stand mit ihm in freundschaftlichem Verkehr, war aber nie sein Schüler. Darum kann ich über den Schülerkreis nur so viel mitteilen, dass Mannheim erst viele Jahre nach dem Tod von Lask in Heidelberg war. Da wir in derselben Stadt lebten, gab es zwischen Lask und mir keine Korrespondenz.
4. Ich stand mit Simmel seit 1909 in einem persönlichen Kontakt. Wir besuchten einander gegenseitig in Berlin und Heidelberg.
5. Eine Schrift über Dostojewski existiert nicht. "Die Theorie des Romans" sollte ursprünglich eine Einleitung zu einem Dostojewski Buch bilden. Mein Militärdienst verhinderte die Fertigstellung. So konnte eine nicht

./.

existierende Schrift keine Habilitations-
schrift sein. Das ganze ist eine Legende.

6. Ich habe Marx ziemlich früh kennenge-
lernt. Später spielten die Schriften von
~~Zorrey~~ Sorel und Luxemburg eine Rolle in
meiner Entwicklung, vor allem aber der
ungarische Marxist Ervin Szabó. Bloch hat
mit dieser Entwicklung nichts zu tun.

7. Ich habe Bela Kun als Mitglied der Kommu-
nistischen Partei Ungarns im Parteilokal
kennengelernt.

8. Ajorno traf ich einmal flüchtig, als
ich Anfang 1903 Vorträge in Frankfurt
hielt. Horkheimer und Pollock habe ich
schon früher kennengelernt, es entstand
aber nie eine nähere Beziehung zwischen
uns. Meine Bibliothek habe ich, nachdem
ich meinen Heidelberger Wohnsitz aufgeben
musste, im Institut für Sozialforschung
deponiert. Ich hielt sie bis jetzt für ver-
loren. Wie sie in die Frankfurter Bibliothek
geraten sind, weiss ich natürlich nicht.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Georg Lukács